

**G e s e z s a m m l u n g**

für das

**K ö n i g r e i c h S a c h s e n .**

17.

**26.) Rescript der evangelischen wirklichen Geheimen Rätthe an  
das Oberconsistorium,**die Appellationen hinsichtlich der Anstellungen und Suspensionen von Geistlichen  
und Schullehrern betreffend;vom 26<sup>ten</sup> Mai 1830.**Von GOTTES Gnaden, Anton, König von Sachsen 1c. 1c. 1c.**

Würdige, Wohlgeborener, Vester, Hochgelahrte, Rätthe, liebe andächtige und getreue. Wir finden, auf eucern unterthänigsten Bericht vom 23sten November 1826 und das von den getreuen Ständen, in der Scheife vom 13ten Februar dieses Jahres, eröffnete Gutachten, für angemessen, den wegen der Berichtserstattung auf Appellationen gegen die Anstellung von Geistlichen und Schullehrern hinsichtlich der landesherrlichen und der Patrimonial-Pfarrern und Schulstellen, nach §. 2 und 4 der Generalverordnung vom 15ten Mai 1797, zeitlich bestandenen Unterschied aufzuheben und zu bestimmen, daß überhaupt in allen Fällen, wo wider die Anstellung eines Geistlichen oder Schullehrers, oder gegen die Suspension von einem geistlichen oder Schul-Amte appelliret wird, ohne Unterschied, ob die Vocation zur betreffenden Stelle vom Kirchenrathe, oder von einem Privato und andern Collator geschehen, und ohne besondere Rücksicht auf die Gründe, aus welchen appellirt worden, die Berichtserstattung an den Kirchenrath erfolge, jedoch dergestalt, daß letzterer, wenn dabei streitige Rechte wegen der Collatur oder sonst in Frage kommen, mit der Landesregierung, der Entscheidung des streitigen Rechtspunktes halber, zu communiciren habe.